

Feinspachtel

ZEMENTÄRER REPARATURSPACHTEL

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- für innen und außen
- zum Egalisieren und Glätten
- gute Haftfestigkeit
- geringer Schwund
- als Flächenspachtelungen nach dem Ausfüllen von Fehlstellen

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Der Kunststoffmodifizierte Werk trockenmörtel mit einem Größtkorn von 0,3 mm, mit guten Haftzugfestigkeiten, gutem Wasserrückhaltevermögen, geringer Eigenspannung, ist dampfdiffusionsoffen, Frost- und Tausalz- sowie witterungsbeständig Feinspachtel ist gut zu verziehen und weist ein geringes Schwundverhalten auf.

ANWENDUNGSBEREICHE

Feinspachtel ist ein zementgebundener, polymermodifizierter Reparaturspachtel zum Egalisieren und Glätten von Beton- bzw. Sichtbetonflächen. Bei größeren Fehlstellen im Betonuntergrund ist eine Grob-Egalisierung der Fläche, z. B. mit Sperrmörtel oder Quellschutt, vorab vorzunehmen.

UNTERGRUNDEIGENSCHAFTEN

Der Untergrund muss fest, frostfrei, tragfähig und frei von jeglichen Trennschichten (z. B. Sand, Schalöl...) sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes sollte $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Den Untergrund mit Wasser vornässen, evtl. unter Zusatz von 30% Haftemulsion-Konzentrat zum Anmischwasser - unmittelbar vor Auftrag der Mörtelschicht ist die ideale Oberfläche des Untergrundes mattfeucht. Untergrund satt vornässen, vor zu starker Sonneneinstrahlung bzw. vor zu schnellem Austrocknen schützen.

VERARBEITUNG

Mörtel in angegebenem Mischungsverhältnis mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk (z. B. von Colomix) anmischen. Anmischwasser vorgeben und Sackinhalt nach und nach hinzufügen, dabei mischen.



Nach einer Reifezeit von ca. 2-3 Minuten erneut durchmischen. Konsistenz kann durch kleine Wasserzugaben eingestellt werden. Den Mörtel zunächst mit der glatten Seite einer Glättkelle vorziehen um eventuelle Lunkerstellen zu schließen; im gleichen Arbeitsgang -frisch in frischdie gewünschte Schichtstärke auftragen. Alternativ kann auch mit einer Zahnkelle aufgetragen werden, je nach Schichtstärke; z. B. wird mit einer 4er-Zahnung nach Glattstrich der Mörtelstege eine Schichtstärke von ca. 1 mm erreicht. Bearbeitungsflächen sind in jedem Fall klein zu halten und Stück für Stück auszuführen. Unabhängig von den eventuell aufgebrauchten einzelnen Schichtenlagen beträgt die maximale Gesamtschichtstärke 5 mm. Um eventuelle Poren und Grate zu egalisieren kann nach ca. 30 - 90 Minuten, abhängig von den Baustellentemperaturen, die Oberfläche des Mörtels mit z. B. einem feinen Schwamm unter leichtem Druck geglättet werden. Ein besonders anhaltendes und sehr gutes Wasserrückhaltevermögen des Mörtels ist zu erreichen, wenn dem Anmischwasser 30% Haftemulsion-Konzentrat hinzugefügt wird. Die Verarbeitungszeit des angemischten Mörtels beträgt ca. 2,5 - 3 Std. Während der Verarbeitung ist der aufgezugene Mörtel vor zu starker Sonneneinstrahlung bzw. vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

NACHBEHANDLUNG

Eventuell Nachfeuchten

ZUSATZSTOFFE

Haftemulsion-Konzentrat; zur Erhöhung der Elastizität, Haftfestigkeit und Wassersperrung bzw. Wasser-rückhaltevermögen des Mörtelgutes.

REINIGUNG

Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort mit Wasser abwaschen. Ausgehärtete Rückstände mit Kalklöser säubern.

LAGERUNG

Kühl und trocken. Originalverpackt ca. 12 Monate haltbar.

HINWEISE

Giscode ZP1

LIEFERFORM

Art.-Nr. 30603341 25 kg Sack



TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN	
Basis	polymermodifizierter, zementgebundener Reparaturspachtel
Korngröße	0 - 0,3 mm
Verarbeitungstemperatur	ab + 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	ca. 4,5 Liter Anmachwasser pro 25 kg Trockenmörtel
Auftragsart	mit einer geeigneten Kelle aufbringen
Auftragsdicke	im Mittel ca. 1 mm, max. 5 mm pro Arbeitsgang
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m² bei 1 mm Schichtstärke
Überstreichbarkeit	nach 5 - 6 Stunden
Begehbarkeit	nach 2 Tagen
Belastbarkeit	nach 2 Tagen
Frost- und Tausalzbeständigkeit	gegeben
Abbindung	Topfzeit: ca. 2,5 - 3 Stunden Erstarrungsende: ca. 4 - 5 Stunden

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 11.21

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140
E-Mail: info.germany@bostik.com

www.bostik.de

BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels
Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12
E-Mail: info.austria@bostik.com

www.bostik.de